

Mache Dich auf!



Pilgerweg *in Langendreer*



online / **Pilgerweg**

*Ein **Pilgerheft und Streckenheft**
gibt es in einer Box an der Christuskirche
und im Gemeindebüro (Alte Bahnhofstraße 28-30)*

Pilgerweg in Langendreer _____

**Geh aus mein Herz
und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit.**

*Der Pilgerweg in Langendreer
nimmt seinen **Anfang** an der Christuskirche.
Er führt über einen Weg von **15 Kilometern**.
An **8 Orten** lädt der Pilgerweg ein, inne zu halten.*

*Am **Ende** gelangt der Pilgerweg zur Christuskirche zurück.*

*Sie können den Weg an einem Tag im Ganzen gehen.
Sie können ihn in Abschnitten an mehreren Tagen gehen.*

Mache in mir deinem Geiste Raum -

*Mit **wachen Sinnen** den Pilgerweg gehen.
Dabei auf sich selbst achten - auf Körper und Seele.
Und den Weg beachten- die Gebäude, die Menschen, die Gärten,
die Umgebung, die Natur, den Himmel und offen sein für die
Zeichen der Gegenwart Gottes.*

**und segne meinen Geist
mit Segen, der vom Himmel fließt.**

Zum Anhören: Geh aus mein Herz (eg 503)

https://youtu.be/tu06PrOwA_A

Christuskirche (0,0 km) _____

1. Losgehen

Bevor Sie losgehen,
halten Sie einen Moment inne.

Überlegen Sie sich:

Was möchte ich hier zurücklassen

– an Gedanken, Fragen, Sorgen ...

Und was möchte ich mitnehmen?



2. Rüstgebet

Geh aus mein Herz und suche Freude!

Mein Gott,

das wünsche ich mir für diesen Tag.

Begleite mich auf diesem Weg heute.

Lass mich ablegen, was mich belastet.

Erfülle mich mit frischer Luft

und Deinem Heiligen Geist.

Öffne mir Herz und Sinne

für die Schönheit dieses Tages
Mache mich aufmerksam für das,
was mir auf dem Weg begegnen wird.
Lass mir über allem Deinen Himmel leuchten!
Amen!

Ev. Friedhof (1.0 km)

3. ein Mensch ist wie Gras

Warum über einen Friedhof pilgern?

Spüre ich Widerstand in mir?

Was verbinde ich mit diesem Ort?

„Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras,
er blüht wie eine Blume auf dem Felde;
wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da,
und ihre Stätte kennet sie nicht mehr.“ (Psalm 103, 15+16)

Gehen und schauen Sie!

Verweilen Sie einen Augenblick auf einer Bank.

Nehmen Sie wahr, was um Sie herum ist.

„Herr, wie sind deine Werke so groß und so viel! Du hast sie alle weise geordnet,
und die Erde ist voll deiner Güter. Du sendest aus deinen Odem, so werden sie
geschaffen, und du machst neu die Gestalt der Erde.“ (Psalm 104, 24+30)



Pauluskirche (3,3 km)



4. Auf ein Wort

Nehmen Sie sich **ein Bibel-Wort**,
das Sie auf dem Weg begleitet.

Lesen Sie es!

Lassen Sie es auf sich wirken!

Spricht es mich an? Oder eher nicht?

Was kann es mir sagen?

Honnengraben (4,8 km)



5. **Ausblick**

**vom Himmel überspannt,
der sich am Horizont mit der Erde verbindet ...**

Lassen Sie ihren Blick in die Ferne schweifen:

Über Felder und Bäume ...

Über Häuser und Stadtansicht ...

Entdecken Sie herausragende Gebäude:

Kirchen, die Universität, das Stadion, ...

Wie fügt sich alles zusammen?

Fügt sich alles zusammen?

Wo spüre ich Gottes Gegenwart?

Wo fühle ich mich mit Gott verbunden?

6. **Singen tut gut** und Summen tut es auch.

Probieren Sie es aus!

Laudate omnes gentes
<https://youtu.be/zjta4jsLt3w>

Möge die Straße
<https://youtu.be/0z4elcCgYdQ>

Michaelkirche (7.0 km)

7. einkehren

Nutzen Sie die Michaelkirche zu einer Rast.



Zum Wandern gehören Pausen - das Einkehren zu einer Rast. Hier an der Michaelkirche haben Sie knapp die Hälfte des Pilgerweges zurückgelegt.

Sie können auf den Bänken vor der Kirche ausruhen.

Oder, wenn die Michaelkirche geöffnet ist, auch in die Michaelkirche hineingehen und in der Kirche Einkehr halten.

Friedhof Ümmingen (8,2 km)

8. Zeit und Ewigkeit

Sie stehen im historischen Teil des Ümminger Friedhofs.
Die Grundmauer der Ümminger Kapelle weist ebenso wie die historischen Grabsteine Jahrhunderte in die Geschichte zurück.
Sie sind Zeugen für ein Leben, in dem Gott mit diesen Menschen auf der Erde unterwegs war.

Heute stehe ich hier!

Hat Gott auch eine Geschichte mit mir?

Du bringst alles ans Licht, was wir tun,
unser Leben spiegelt sich im Himmel.
Sei uns freundlich und segne unser Tun,
sei uns gnädig und vergib uns unsere Schuld.
Wende dich wieder zu uns und zeige uns deine Güte.

(Nach H.-D. Hüsck zu Psalm 90)



Zum Anhören:
Befiehl du deine Wege (eg 361)

<https://youtu.be/VNkEZ2nACt0>

— Ümminger See (8,5 km) —

9. Rund um den See

ein Ort der Lebendigkeit, der Begegnung,
ein Ort für Ausflüge und Erholung

Schauen Sie sich um, während Sie am See entlanggehen:

Wer ist hier unterwegs?

Welche Altersgruppen zieht es an den See?

Gehen die Menschen schnell oder schlendern Sie eher?

Blicken Sie einmal in die Gesichter ihrer Mitmenschen:

Was strahlen sie aus?

Wie fühlen Sie sich selbst hier an diesem Ort?

**Bleiben Sie auch immer wieder einmal stehen,
um den See und die Umgebung zu betrachten.**

Schließen Sie die Augen und lauschen:

Lauschen Sie den Geräuschen nach!

Welche Tiere hören Sie?

Welche haben Sie vielleicht vorher schon gesehen?

Was riechen Sie? Wonach duftet es?

Zum Anhören:

Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen (eg 272)

<https://youtu.be/wNY2Axyw5o>

10. gehen in der Stille

Zum Pilgern gehört Schweigen!

Mancher Gedanke wird dann klarer.

Gehen Sie eine gute Wegstrecke schweigend.

Gegen Sie den Weg am Oelbach entlang in der Stille.

Lutherkirche (12,5 km)

11. ein Kirchengebäude

Ein Gebäude - die Lutherkirche.

1905 eingeweiht, Kirche der Evangelischen Kirchengemeinde,
2012 entwidmet.



**Nehmen Sie sich Zeit,
die Lutherkirche zu betrachten.
Lassen Sie das Gebäude auf sich wirken.**

Wohin wandert der Blick?

Was gibt es zu entdecken?

Was spricht mich an?

Welche Gedanken ruft das Kirchengebäude in Ihnen hervor?

Was ist Ihr Wunsch für die Lutherkirche?

Christuskirche (15 km)

12. am Ziel



Ich bin angekommen.

Wie fühlt sich das an?

Spüren Sie ihren Körper!

Atmen Sie durch!

Ich habe diesen Weg geschafft! Ja!

Welche Eindrücke, Gedanken und Erfahrungen
hat mir dieser Weg gegeben?

Welche Bilder trage ich in mir?

Angekommen - am Ziel:

Was nehme ich mit von diesem Weg - von diesem Tag?

13. Gebet

Gott,

ich danke dir, dass ich diesen Weg geschafft habe.

Ja, manchmal kam ich an meine Grenzen.

Mal waren es die Beine, mal fehlte mir die Luft, mal wollte ich
einfach nicht mehr. Aber dann ging es wieder.

Wie gut, dass du mir die Kraft gegeben hast, weiter zu gehen.

Denn da war so viel,

was ich gesehen, erfahren und gedacht habe.

Ich fühle mich beschenkt.

Diese Ausblicke, diese Einblicke!

Für alles danke ich dir.

Vor allem aber: Du machst mir Mut, immer wieder aufzubrechen
und neue Wege zu gehen. Amen.

14. Segen

Möge Gott auf dem Weg, den du gehst, vor dir hereilen,
das ist mein Wunsch für deine Lebensreise.

Mögest du die hellen Fußstapfen des Glücks finden
und ihnen auf dem ganzen Weg folgen.

So segne und behüte dich
der allmächtige und barmherzige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.